

## Franckesche Stiftungen zu Halle

Geistliche und Liebliche Lieder, welche Der Geist des Glaubens durch D. Martin Luthern, Johann Herman[n], Paul Gerhard, und andere seine Werckzeuge, ...

Luther, Martin Heermann, Johann Gerhardt, Paul

**Berlin**, 1732

VD18 13155946

Buß-Gebet.

## Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

## Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions decade with a 3-1-205640 Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Gebets, daß ich nie verstallegeit gu bienen , burch Amen\_

sen:

Bib

en:

erB

pf

Dit

lres

5 111

gale

ner

elle

und

1 84

1825

Mas

Lei

get

hen.

ulle

हें संड

vers

Deis

eas

od

ttei

रकाः

Uns

iget

rew

Eci:

idia

uts

60

fen en,

lich su cilis

) f8

ung

ubê

Leis

eht

tige

Uen den

Des 2601 Morgen-Gebet am Sonnabend.

mich mit beinem Beiligen Beil. Beifes, Aimen. Geift, und reinige mein! Bewiffen von allen tod: D Groffer, unermeflisten Berden, bir dem le: D der herr und Gott!

broffen oder mude merde, das Berdienft deines Cohs bich in der Roth anguruf nes JEfu Chrifti Gib, baß fen. Dein heilig Leiden ich nichte in mein Ges farcte mich in allem Un: muth faffe, als was bir geliegen,und bein Geift wol: fallt. Siebe,ich bin bein, lemir foldes fets leben und buhaft mich beinem big, und mich baburch Cohne in ber Bufe geger farct maden, wie du von ben, fete bu folde taglich einem Engel geftarchet, in mir fort burch beinen wurdeft. Bebre bem Beift Seil. Beift, bagich mider ber Traurigfeit, bag er alles Bofe ernftlich fireis mich nicht fichte in Leiste, und mir mein Chriffen: bensigeit, oder in Rlein thum einen recht Ernft muth fturge. Condern gib fen laffe. Bende von mir mir deinen fretdigen wil ab alle unnune und bofe ligen Beift, ber mich bir, Borte und Berche, fen auch in der groffen Gefahr durch bein Wort ein Rich: enthalte, und wie die brep ter ber Bebancken und ber Maner im Dfen,oder Da: Ginnen Des Bergens. niel unter den lowen be: Much bemahre meinem Ja, berr Jein Sug, daß ich nicht auf ververeinige all mein Elend botenen Wegen gehe. Den mit deinem beiligen Lei | Du meiffeft, lieber Bater, ben und benedene es mir wie viel geinde um und burch beffen Rraft zu mei fum nach meiner Geelen nem Beften und Seelia-Ifteben, und wie leicht ich feit, auf daß du an mir aleiberucket und beflecket wer lejeit boch gepreifet mere'be. SErr,es joll auch bein beft in Lieb und Leid, im | Ruhm alleine fenn, menn Leben und Cod, ja in dielbu meine bulffe mider bas Emigfeit der Emigfeiten, Straucheln fenn mirft, und mein Glaube wird dadurch gestärcket wers den, daß ich dir ewiglich anhange und nicht von MBba, mein lieber Dar Dir weiche. 3ch will auch ter' hilff daß ich bich beine Munder andern er-Diefen Morgen u. allezeit sehlen, Die bu auch fo wol im Beift und in ber Bahr als mich, ju bir gieben, und beit anbete, aber auch in Geilen beinerliebe leis nichts begehre, als was te welleft durch den Sohn bein Billeiff. Erleuchte beiner Liebe in Brafft bes Buff: Gebet.

bendigen Gott heut und ich komme vor dein Unges

是中华